

Psycho-Onkologie

Die Psycho-Onkologie des Krebskranken hat bereits im 19. Jahrhundert die Wissenschaft beschäftigt. Sie untersucht den psychischen Faktor im Rahmen eines multifaktoriellen Verständnisses der Krebskrankheiten. Psychologisch gesprochen spielt sich das Krebsleiden im sog. „Selbst“ des Patienten ab. Als „Selbst“ wird teils bewusste, teils unbewusste innere Vorstellung bezeichnet, die sich der Mensch im Verlaufe seines Lebens von sich selber gebildet hat.

Psycho- Onkologie beschäftigt sich mit den Störungen des „Selbst“ durch die Krankheit, mit der Beeinflussung des Krankheitsverlaufes durch die Störung des „Selbst“ sowie mit den Faktoren die eine Wiederherstellung des gestörten Selbstgefühls des Krebskranken ermöglichen.

Spezialgebiete: Umgang mit starken Emotionen, seelische Leiden, Patient & Angehörige, Kommunikation, Sexualität, Verlust und Trauer, unheilbare Krankheit, Tod, Spiritualität etc....

Hypnosetherapie

Hypnosetherapie ist ein Weg, der es dem Patienten ermöglicht mit Hilfe des Therapeuten (mit einer umfangreiche Ausbildung) in einem entspannten und fokussierten Zustand zu kommen. Dieser Zustand kann der eigentliche Zweck sein, meistens ist es jedoch der direkteste Weg zu tiefgreifender Veränderung.

Der Einsatz von Hypnose ist wissenschaftlich und klinisch anerkannt, wird als Ergänzung zu vielen herkömmlichen Methoden eingesetzt und ihre Techniken werden in der Therapie verwendet. Man könnte die Hypnose als einen Zustand zwischen Wachsein und Schlafen bezeichnen. Der Hypnotisierte ist körperlich tief entspannt, während er geistig aber konzentriert und aufmerksam bleibt. Das Zeitgefühl geht verloren ; es ist eine Art Kurzurlaub für Körper und Seele.

Der Patient schläft nicht und hat die ganze Zeit alles unter Kontrolle. Meistens ist eine leichte bis mittlere Trance ausreichend. Mit verschiedenen Techniken wird das Bewusstsein eingengt und das Unterbewusstsein wird direkt angesprochen: nach den Suggestionen oder nach dem Dialog mit dem Therapeuten, wird der Patient wieder zur Aufwachphase begleitet.

Niemand ist in Hypnose dem Hypnotiseur ausgeliefert. (nichts mit Show-Hypnose zu tun!!). Der Hypnotiseur ist kein übermächtiger Mensch sondern nur der Begleiter. Es findet immer ein ausführliches Erstgespräch statt und alle Fragen werden beantwortet.

Anwendung bei: Stress, Ressourcen finden oder wieder wecken, Steigerung des Selbstwertgefühls, Depression, Angst, belastende Erlebnissen in der Vergangenheit, Onkologie.